

Tschaikowsky

Nussknacker-Suite

Nutcracker Suite • Suite Casse-Noisette

für Klavier
for Piano
pour Piano
opus 71a

(Esipoff)

ED 2394



Peter Iljitsch Tschaikowsky

1840 – 1893

Nussknacker-Suite

Nutcracker Suite
Suite Casse-Noisette

für Klavier
for Piano
pour Piano

opus 71a

Herausgegeben von / Edited by / Edité par
Stepán Esipoff

ED 2394

Cover: H. J. Kropp
unter Verwendung eines
kolorierten Holzstiches
„Der Nussknacker“ von
Johannes Raphael Wehle (1848–1936)
Berlin, Archiv für Kunst und Geschichte

Vorwort

Peter Iljitsch Tschaikowsky wurde am 25.4.1840 in Wotkinsk (Russland) geboren. Er war zunächst im Justizministerium tätig, schied nach kurzer Zeit jedoch aus dem Staatsdienst aus, um sich der Musik zu widmen. Er war Schüler von Nikolaj Zarembo und Anton Rubinstein. Von 1866 bis 1878 wirkte er als Theorielehrer am Moskauer Konservatorium. Tschaikowsky gilt als der große Symphoniker Russlands, der sich an der westlichen Musik orientierte, ohne die nationale Komponente zu vernachlässigen. Er starb am 25.10.1893 in St. Petersburg. Tschaikowsky schrieb Opern, Sinfonien, Klavier- und Kammermusik sowie die Ballette *Dornröschen* und *Der Nussknacker*.

Die vorliegende *Nussknacker-Suite* ist eine Klavierbearbeitung der Konzertsfassung des gleichnamigen Ballettes. Tschaikowsky hat in die Suite nur einen Teil der gesamten Ballettmusik übernommen. Aus dem ersten Akt des Ballettes finden wir die Ouvertüre und den Marsch, der die Reihe der charakteristischen Tänze eröffnet, wieder. Die übrigen Tänze entstammen dem zweiten Akt: der kurze *Tanz der Zuckerfee*, dessen führende Stimme im Original bezeichnenderweise fast durchgängig die Celesta hat; der feurige *Trepak*, der an Tschaikowskys nationale Zugehörigkeit erinnert; der *arabische Tanz* mit seinem leisen melancholischen Einschlag; der im ostinaten Tripelrhythmus gesetzte *chinesische Tanz*; der graziöse *Pfeifertanz* und endlich das längste Stück der Suite: der *Blumenwalzer*, mit dem Tschaikowsky in seinem vorletzten Lebensjahr seine musikalische Verbundenheit mit Johann Strauß bekundete.

Die *Nussknacker-Suite* wurde zum ersten Mal am 7. März 1892 im neunten Symphoniekonzert der Russischen Musikalischen Gesellschaft in Petersburg mit sehr großem Erfolg aufgeführt.

Stepán Esipoff